Nach Christus.	Oesterreichs Wiederherstellung durch König Otto I. Befreiungsschlacht am Lechfelde. Veränderungen in Kärnthen. — Passau Metropole. — Verona, das Tridentinische und Aquileja bei Deutschland.	Gleichzeitige Begebenheiten.
936	2. Juli. Tod Heinrich I. Sein Sohn Otto I. (der Große) zu Aachen zum Könige der Deutschen erwählt und gekrönt.	936—967. Boleslaw I., Herzog von Böhmen.
	936 28. September. Herzog Wenzel von Böhmen von seinem Bruder Boleslaw ermordet. Böhmische Große wenden sich an König Otto, um Schutz gegen Boleslaw zu erhalten, der die Anhänger des deutschen Königs verfolgt. Otto bekriegt nun die Böhmen von 937—46. In letzterem Jahre verbürgt Boleslaw seine Gesinnungen durch die Stellung von Geißeln; dennoch ist Otto's Feldzug und die Belagerung von Prag im J. 950 nöthig, um mit Böhmen einen dauernden Frieden zu gewinnen, und die früheren Verhältnisse dieses Landes zum deutschen Reiche wieder herzustellen.	Ausübung der vier Erzämter. Bracteaten. Städtebau in Deutschland. Verbessertes Kriegswesen. Ritterspiele. 946. Bisthum Havelberg.
	937. Berthold I., Herzog in Kärnthen und Graf im Vinschgau, wird nach Entsetzung seines Bruders Arnolf, auch Herzog von Baiern, unter bedeutenden von Otto I. hinsichtlich der Landeshoheit gemachten Beschränkungen. Kärnthen, das bis jetzt Baiern einverleibt war, ist von nun an, richtiger gesagt, bei Deutschland.	937. Herzogthum Sachsen. Haus Billung bis 1106.
	940. Salzburghofen, die königliche Villa im Salzburggau, mit allen Zugehörden dem Erzstifte Salzburg überlassen.	
	942. Die Ungarn werden vom Herzoge Berthold im Traungau auf der Welserheide vollständig besiegt, und erfahren im J. 944 in Kärnthen eine neue, ihre Schaaren völlig aufreibende Niederlage.	948. Otto I. siegreiche Heeresfahrt gegen Harald II. von Dänemark.
	946. Papst Agapitus II. schlichtet den seit 801 bestehenden Streit der Salzburger- mit der Passauerkirche, dadurch, daß er letztere zum Metropolitansitze erhebt und erstere ihr unterordnet. Auch theilt er Pannonien zwischen beiden Stühlen, und räumt dem Stuhle zu Passau überdieß die Gegenden der Avarer, Mährer und Slaven ein*).	949. Bisthum Brandenburg.
	948 im Jänner. Herzog Berthold I. stirbt. König Otto ertheilt seinem Bruder Heinrich I. Baiern und Kärnthen, und bringt somit beide Herzogthümer an sein Haus.	
	948—51. Letzte Einfälle der Ungarn in Kärnthen und Italien.	
	952. Die Marken Verona mit dem tridentinischen Gebiet und Aquileja werden von Italien getrennt. Otto I. belehnt damit seinen Bruder Heinrich I., Herzog von Baiern und Kärnthen. (Offenbar geschah diese Vereinigung der beiden Marken mit Deutschland, um gegen Italien eine sichere Gränzhuth zu gewinnen und die Berengarische Opposition niederzuhalten.)	
	936. Die Admontersalzquellen sind bekannt.	
955.	Befreiungsschlacht Deutschlands von den Ungarn. Ein großes Heer von Ungarn (die Annalisten sagen 100,000 Mann) wälzt sich über Baiern und Schwaben bis zur Iller und zum Schwarzwald. Die Feinde belagern Augsburg, das Ulrich, der Bischof dieser Stadt, tapfer vertheidigt. Da kömmt der große Otto mit dem deutschen Heere, aus Baiern und Kärnthnern, Franken, Sachsen, Schwaben und Böhmen gebildet, im August von Donauwörth gen Augsburg herangezogen. Die Ungarn lassen sogleich von der Belagerung ab, und eilen pfeilschnell auf die linke Seite des Lechs, oberhalb Augsburg. Dort bei Gunzelen (Guntia) beginnt am 10. August der heiße Kampf. Im ersten Anprallen werfen die Feinde die Böhmen, die Hüther des Gepäcks, und die Schwaben zurück, und erobern das Lager. Der König ändert die Stellung, und läßt die schwerberittenen Franken von ihrem Herzoge Konrad, dem tapfersten Mann seiner Zeit, geführt, vorrücken; er selbst, Lanze und Schwert in der Hand und die Seinen muthbefeuernd, stürzt voran in die dichtesten Haufen der Feinde, und Sachsen, Baiern, Kärnthner und Franken ihm nach! Noch ehe die Sonne sinkt, sind die Gefangenen befreit und das ungarische Lager ist genommen. Aber am	951. Wiedervereinigung Italiens mit Deutschland durch Otto I.
		952. Bisthum Aldenburg in Wagrien.
		955. Die Wenden von Otto und dem Markgrafen Gero besiegt.
		959. Getheiltes Lotharingen. Ober-Lotharingen an der Mosel, Nieder-Lotharingen an der Maas.
		961. Der Polenherzog Miseko I. anerkennt K. Otto's Oberherrschaft, und bekennt sich zum Christenthume.

*) Davon kam es inzwischen in der Folge wieder ab.